

# ■ Mitteilungen und Informationen

## Aktivitäten der SGKM

Am 14. Mai 2003 genehmigte die Geschäftsleitung der SGKM das Konzept für die Evaluation der Kommunikations- und Medienwissenschaft der Schweiz, das anschliessend der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) eingereicht wurde. Das Konzept sieht folgendes vor: Die SGKM stellt Nicole Gysin und Noëmi Ranft von September 2003 bis Ende Januar 2004 zu je 25 Prozent an. Die beiden Mitarbeiterinnen erstellen einen Fragebogen, der an alle 10 Einheiten der Kommunikationswissenschaft an Universitäten und an 8 Einheiten an Fachhochschulen geht und bis zum 15. September 2003 beantwortet werden muss. Anschliessend werten die Mitarbeiterinnen die Ergebnisse aus und besuchen die Institute, um zusätzliche Angaben (Begründungen, Bewertungen) per Interview einzuholen. Schliesslich verfassen sie zusammen mit dem SGKM-Präsidenten den Selbstevaluationsbericht, der auf den 1. Februar 2004 der SAGW und dem Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierat (SWTR) eingereicht wird. Darauf nimmt der SWTR mit externen Experten die Fremdevaluation vor. Am 17. Juli 2003 hat der SWTR das Konzept genehmigt und beschlossen, dass 6–8 internationale Experten bestimmt werden sollen, die im Frühling (wahrscheinlich April) Hearings mit Vertreterinnen und Vertretern des Fachs durchführen werden. Bis Mitte 2004 sollen Expertenbericht und Synthese des SWTR vorliegen.

Die Geschäftsleitung der SGKM nahm am 14. Mai auch Kenntnis vom Ergebnis der Verhandlungen zwischen der SGKM und der Universität Lugano über die allfällige Fusion der beiden Zeitschriften «Medienwissenschaft Schweiz» und «Studies in Communication Science», die am 12. Mai 2003 in Luzern stattgefunden hatten.

## SGKM-Herbsttagung!

Die diesjährige Herbsttagung der SGKM findet am 12./13. September am IPMZ in Zürich statt. Das Thema der Tagung lautet: «Staatskommunikation. Regierung und Verwaltung als Akteure der Politischen Kommunikation in der Schweiz.»

Das Tagungsprogramm findet sich unter:

<http://www.sgkm.ch>

## Informationen aus der Medien- und Kommunikationswissenschaft Universität Zürich

Auf den 1.9.2003 wird Herr PD Dr. Frank Marcinkowski für die Dauer von sechs Jahren eine Professur am IPMZ antreten. Schwerpunkte in seiner Lehre und Forschung bilden die Politische Kommunikation, Gesellschafts- und Kommunikationstheorie und Inhaltsanalyse.

Ab dem 1.10.2003 wird Herr Dr. Josef Trappel als Nachfolger von Vinzenz Wyss die Geschäftsführung von IPMZ-Transfer übernehmen. Weitere Informationen zu IPMZ-Transfer finden sich unter:

<http://www.ipmz.unizh.ch>

Frau Dr. Ulrike Röttger, langjährige Mitarbeiterin am IPMZ, hat einen Ruf auf die neu eingerichtete Professur für PR an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster erhalten.

Mit einer Fachtagung begeht das IPMZ am 7./8. November 2003 das Jubiläum «100 Jahre Medienforschung an der Universität Zürich». Unter dem Titel «Beiträge der Publizistikwissenschaft zur Analyse und Gestaltung öffentlicher Kommunikation» will die Tagung unter Einbezug von nationalen und internationalen Expertinnen und Experten aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft eine historische Analyse und eine Standortbestimmung des Faches erarbeiten. Dabei werden insbesondere die Beziehungen zwischen der Wissenschaft und der Politik sowie zwischen der Wissenschaft und den Medien thematisiert. Zentral ist die Frage nach den Leistungen, welche die Publizistikwissenschaft für die Ausgestaltung der «Mediengesellschaft Schweiz» erbringt. Nähere Informationen hierzu erscheinen demnächst unter:

<http://www.ipmz.unizh.ch/100jahre>

Unter dem Titel «Politische Kommunikation in der Schweiz» findet am IPMZ im Wintersemester 2003/04 eine Vortragsreihe statt, deren Ziel es ist, theoretische Modelle und empirische Befunde in diesem Forschungsfeld zu resümieren. Themen der Vortragsreihe sind die Politische Kommunikation in direktdemokratischen Systemen (Prof. Dr. Frank Marcinkowski, 6.11.2003, jeweils 18.15–20.00 Uhr), Parteien und Parlament als zentrale Akteure bzw. Arenen (Dr. Andreas Ladner, Patrik Ettinger, 20.11.2003), Politikberatung und politische PR seitens des Staates (Dr. Iwan Rickenbacher, Prof. Dr. Sibylle Hardmeier, 4.12.2003), die Meinungsbildung in Abstimmungsprozessen (Claude Longchamp, 11.12.2003) sowie sprachregionalen Differenzen der politischen Öffentlichkeit in der Schweiz und ihre Europäisierung (Margit Jochum/Anke Tresch, Dr. Ruth Hungerbühler, 15.01.2004). Koordiniert wird die Vortragsreihe von Patrick Donges, bei dem weitere Informationen erhältlich sind: [donges@ipmz.unizh.ch](mailto:donges@ipmz.unizh.ch)

Unter dem Titel «Medienmacht in Regionen. Vielfalt, Medienmacht und Regulierung» nimmt das IPMZ ein vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) finanziertes Forschungsprojekt in Angriff. Gegenstand ist die fortschreitende Medienkonzentration in verschiedenen

